

Schulentwicklung - Fachoberschule

KSD 20123531

ANTRAG

nach der mehrheitlich, bei einer Gegenstimme, ausgesprochenen Empfehlung des Schulträgersausschusses vom 27.02.2012:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Stadtrat möge von der Antragstellung zur Errichtung einer Fachoberschule am Standort der Anne-Frank-Realschule plus absehen. Im Hinblick auf die vorliegende stadtweite schulische Angebotsstruktur und den wegen der schwierigen Haushaltssituation der Stadt Ludwigshafen nicht zu vertretenden Investitionskosten konnte das von der Anne-Frank-Realschule plus dargelegte schulische Bedürfnis nicht überzeugen.

Mit der Schulstrukturreform des Landes Rheinland-Pfalz und der hiermit einhergehenden Einführung der Realschulen plus wird den neuen Schularten und den Schulträgern die Möglichkeit geboten, eine Fachoberschule zu errichten. Diese Schulform ist zwar zunächst den berufsbildenden Schulen zugeordnet (§ 11 I Schulgesetz - SchulG -), wird allerdings im organisatorischen Verbund mit einer Realschule plus geführt (§§ 10a IV, 11 VIII SchulG). Sie führt in einem zweijährigen Vollzeitunterricht unter Einschluss eines einschlägigen gelenkten Praktikums zur Fachhochschulreife.

Die Schulleitung der Anne-Frank-Realschule plus hat den Schulträger bereits im Jahr 2010 informiert, dass die Schule eine Fachoberschule mit den kombinierten Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung / Gesundheit zum Schuljahr 2012/2013 (Antragsfrist 31.03.2011) errichten möchte. Ein entsprechender Antrag ist gem. Art. 7, §6 Schulstruktur-Einführungsgesetz i.V.m. §91 SchulG durch den Schulträger zu stellen. In der Sitzung des Schulträgerausschusses am 20.01.2011 wurde das Anliegen der Schule zurückgestellt, da zunächst die weiteren Entwicklungen in der gesamtstädtischen Schulentwicklung abgewartet werden mussten. Hierbei waren insbesondere das schulische Bedürfnis der Fachoberschule gem. §91 SchulG sowie die räumlichen Gegebenheiten in den Fokus zu stellen. Mit Schreiben vom 10.08.2011 hat uns die Schulleitung der Anne-Frank-Realschule plus informiert, dass die Fachoberschule weiterhin gewünscht wird und nun zum Schuljahr 2013/2014 eingerichtet werden soll (Antragsfrist 31.03.2012).

Bezüglich der Bedarfssituation zum Erwerb der Fachhochschulreife haben die sechs berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen erneut konzertiert auf ihre Angebotsstruktur hingewiesen und dargestellt, *„dass alle interessierten Schülerinnen und Schüler in diesem breiten Spektrum von 3 Beruflichen Gymnasien und 14 Schwerpunkten in den Höheren Berufsfachschulen ein Angebot finden, das ihren Neigungen und Fähigkeiten entspricht.“*

Die nachfolgende Aufstellung zeigt dieses Angebot im Überblick:

BBS Wirtschaft 1:

Höhere Berufsfachschule

- Logistikmanagement
- Facilitymanagement

Berufliches Gymnasium (Wirtschaft)

BBS Wirtschaft 2:

Höhere Berufsfachschule

- Fremdsprachen und Bürokommunikation
- Handel und E-Commerce
- Organisation und Officemanagement
- Polizeidienst und Verwaltung

BBS Hauswirtschaft und Sozialpädagogik:

Höhere Berufsfachschule

- Hauswirtschaft
- Sozialassistenten

Berufliches Gymnasium (Gesundheit und Soziales)

BBS Technik 1:

Berufliches Gymnasium (Technik)

BBS Technik 2:

Höhere Berufsfachschule

- Gastgewerbe und Catering
- Design und visuelle Kommunikation

BBS Naturwissenschaften:

Höhere Berufsfachschule

- Biologie
- Chemie
- Physik
- Umweltschutztechnik

Ein zwingendes schulisches Bedürfnis für eine darüber hinausgehende bzw. erweiterte Angebotsstruktur ist somit nicht ersichtlich.

Die Überprüfung der Raumsituation an der Anne-Frank-Realschule plus hat darüber hinaus ergeben, dass im Vergleich mit dem einschlägigen Rahmenraumprogramm einer vierzügigen Realschule plus ein Defizit von u.a. drei Klassenräumen (50 – 60m²) und einem naturwissenschaftlichen Fachraum (ca. 70m²) mit entsprechender Fläche für die Sammlung festzustellen ist. Es ist vorgesehen, diesen Bedarf mittels baulicher Erweiterung bzw. Umgestaltung zu decken. In Anlehnung an den einschlägigen Kostenrichtwert der Realschulen plus (2.962,- EUR / m²) und unter der Annahme, 250m² Gebäudefläche zusätzlich zu realisieren, entstehen geschätzte förderfähige (Gesamt-)Kosten in Höhe von ca. 750.000,- EUR, von denen ca. 450.000,- EUR vom Land Rheinland-Pfalz übernommen werden. Eine detaillierte Planung wird zur Zeit in Abstimmung mit der Schulaufsichtsbehörde entwickelt.

Bei der Errichtung einer Fachoberschule werden gemäß den vorliegenden Informationen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur sowie der Schulbehörde darüber hinaus vier zusätzliche Klassenräume (60m²) gefordert. Bei der Anwendung des einschlägigen Kostenrichtwerts für die berufsbildenden Schulen (vgl. oben, aktuell 3.224,- EUR/m²) ergeben sich geschätzte förderfähige (Gesamt-)Kosten in Höhe von ca. 775.000,- EUR, die wiederum bei einer angenommenen Förderquote von 60% eine Zuwendung in Höhe von ca. 465.000,- EUR erwarten lassen. Der städtische Anteil würde somit mindestens 300.000,- EUR betragen.

Entgegen der Darstellung bzw. Auffassung der Schulleitung der Anne-Frank-Realschule plus, die davon ausgeht, keine bauliche Erweiterung bei der Errichtung der Fachoberschule zu benötigen, hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion - Außenstelle Schulaufsicht in Neustadt (ADD) - an ihrer bisherigen Bewertung über den erforderlichen Raumbedarf festgehalten. In einem Gespräch mit der ADD wurde deutlich, dass bei der Errichtung einer Fachoberschule an der Anne-Frank-Realschule plus eine zusätzliche bauliche Erweiterung, die über die geplante Berücksichtigung des Rahmenraumprogramms hinausgeht, erfolgen muss. Hierbei ist mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass mindestens drei Klassenräume zusätzlich realisiert werden müssen. Die angestrebte bauliche Erweiterung an der Anne-Frank-Realschule plus - bezogen auf das vierzügige Rahmenraumprogramm - ist folglich für die Errichtung einer Fachoberschule nicht ausreichend.

Die Verwaltung geht somit zusammenfassend davon aus, dass angesichts des breit gefächerten schulischen Angebots im Ludwigshafener Stadtgebiet kein zwingendes und evidentes schulisches Bedürfnis für die Errichtung einer Fachoberschule herzuleiten ist und die prekäre finanzielle Situation der Stadt Ludwigshafen und die hieraus resultierenden strengen Auflagen der Kommunalaufsicht demzufolge die benötigten baulichen Investitionen nicht rechtfertigen. Hierbei ist ergänzend anzumerken, dass die Priorität zunächst auf die adäquate räumliche Ausstattung der weiteren Realschulen plus im Ludwigshafener Stadtgebiet ge-

legt werden muss. Insbesondere die Ernst-Reuter-Realschule plus und die Adolf-Diesterweg-Realschule plus weisen im Vergleich mit den einschlägigen Rahmenraum-programmen ein nennenswertes Defizit auf, so dass auch an diesen beiden Standorten erhebliche Investitionen anstehen (Defizit Ernst-Reuter-Realschule plus: ca. 900m², nach Kostenrichtwert geschätzte Kosten: ca. 2.7 Mio. EUR, Zuwendung Land: ca. 1.6 Mio. EUR / Defizit Adolf-Diesterweg-Realschule plus: ca. 300m², nach Kostenrichtwert geschätzte Kosten: 900.000,- EUR, Zuwendung Land: ca. 540.000,- EUR).